

## Quartiersrat QM-Mehringplatz

### Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 9. Dezember 2019, 18.30 – 21.00 Uhr

**Mitglieder anwesend:** 16 Mitglieder  
**entschuldigt:** 2 Mitglieder  
**aus dem BA:** entschuldigt  
**QM:** Frau Piwek, Frau Hartmann, Frau Ernstberger (Praktikantin QM)  
**Protokoll:** QM

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Allgemeine Verfahrenshinweise zum Programm Soziale Stadt und der Arbeit des Quartiersrats
3. Verabschiedung der Geschäftsordnung
4. Vorstellung des laufenden Projektes „Aufbruch Mehringplatz“
5. Sonstiges/Termine

#### Zu 1)

-Vorstellungsrunde  
-Beschlussfähigkeit ist mit 16 anwesenden Mitgliedern gegeben  
-QM erläutert Kommunikationsregeln im Gremium: respektvoll, wertschätzend, lösungsorientiert und im Bewusstsein, dass Gesprächsraum für jedes Mitglied möglich gemacht wird.

#### Zu 2)

QM erläutert die Zielsetzung und Aufgaben des Quartiersmanagement(QM)-Verfahrens in Berlin: Es gibt 34 Gebiete mit besonderem Unterstützungsbedarf. Es handelt sich dabei um Gebiete, die Gefahr laufen, von der gesamtstädtischen Entwicklung abgehängt zu werden. Diese Gebiete sollen durch den Einsatz eines QMs im Sinne eines Chancenausgleichs gestärkt und aufgewertet werden. In den Gebieten werden von der Senatsverwaltung QM-Teams eingesetzt, die vor Ort arbeiten und die Gebietsentwicklung managen. Sie leiten das Bürgerbeteiligungsverfahren im Rahmen der Sozialen Stadt und nehmen insbesondere in Bezug auf Verwaltungs- und Ressortebenen Vernetzungsaufgaben wahr. Das QM versteht sich demgegenüber allerdings nicht als Bürgerbüro mit Mieter- und/oder Sozialberatungsaufgaben.

Ein wichtiges Instrument der Bürgerbeteiligung ist der Quartiersrat (QR), der als einer von vielen im Verfahren der Sozialen Stadt zu beteiligenden Akteuren (z.B. auch Fachverwaltungen) mitdiskutiert und mitbestimmt, was im Gebiet notwendig ist. Er hat eine beratende Funktion ggü. der Verwaltungsebene. Der QR entwickelt Projekte mit und entscheidet mit über den Einsatz der Fördermittel des Projektfonds. Der QR ist dabei kein Kontrollgremium der Projekte und Träger. Über Fortlauf und Inhalt der Projekte informiert regelmäßig das QM-Team.

Eine wichtige Aufgabe des QM-Teams ist die Erstellung eines Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzeptes (IHEK) als eine für alle beteiligten Verwaltungsebenen verbindliche Leitlinie für die Entwicklung des Quartiers (<http://www.qm-mehringplatz.de/index.php?id=6>). Im IHEK ist die strategische Grundausrichtung der Gebietsentwicklung dargelegt. Das aktuelle IHEK wurde vom QR der Amtsperiode 2018/2019 miterarbeitet. Der neu amtierende QR wird in die Erstellung des kommenden IHEKs einbezogen. Hierzu findet im Verlauf der Amtsperiode ein QR-Workshop-Termin statt, um Handlungsnotwendigkeiten und Bedarfe zu ermitteln und zu diskutieren. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer öffentlichen Bewohnerveranstaltung vorgestellt und um die Bedarfe und Anregungen der Bewohnerschaft, aber auch des Bezirks/der Fachämter ergänzt. Im weiteren Prozessverlauf erfolgt die Konkretisierung der Handlungsbedarfe und die Entwicklung von Maßnahmen und Projekten, die über den Projektfonds umgesetzt werden können. Fokus liegt hierbei auf der Umsetzung von strukturfördernden Maßnahmen, die eine nachhaltige Wirkung im Quartier haben. In diesem Sinne zielt das Programm Soziale Stadt auch besonders darauf ab, bereits bestehende Strukturen/ Einrichtungen im Quartier zu stärken.

*Rückfrage aus dem Gremium:* Welche Gremien arbeiten grundsätzlich mit welchem Inhalt im Quartier?

Gremien im Rahmen des QM Verfahrens sind der Quartiersrat (s.o.), die Aktionsfondsjury, die über kleinere ehrenamtlich aus der Bewohnerschaft organisierte Aktionen entscheidet sowie die AG Wohnen im Kiez, die öffentlich zugänglich ist und Themen rund um das Wohnen bearbeitet. Des Weiteren bestehen im Rahmen des QM-geförderten Projektes „Aufbruch Mehringplatz“ die folgenden Arbeitsgruppen: Jugend, Gewerbe, Öffentlicher Raum und Nachbarschaft. Diese sind öffentlich zugänglich (vgl. TOP 4)

Im Rahmen des Sanierungsverfahrens Südliche Friedrichstadt arbeitet der Sanierungsbeirat mit der Gebietsvertretung. Die Verfahrensführung liegt hier beim Stadtplanungsamt. Inhaltlich beschäftigt sich das Gremium mit der Aufwertung der sozialen Infrastruktur und des öffentlichen Raums. Die Sitzungen sind öffentlich. Informationen aus dem Gremium werden auch in den Quartiersrat getragen. Nähere Informationen unter [www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de](http://www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de).

Für den Bestand der Gewobagmieter wurde ein Mieterbeirat gewählt, der sich um Belange der Mieterschaft kümmert.

Darüber hinaus existiert die Mieterinitiative Mehringplatz West, die sich mit den Herausforderungen im Bestand der BauGrund auseinandersetzt und an Lösungen arbeitet.

### **Zu 3)**

Für die gemeinsame Arbeit im QR bedarf es der Verabschiedung einer Geschäftsordnung (GO), die die Grundlage der künftigen Zusammenarbeit des Gremiums schafft. Auf Basis der Rahmengeschäftsordnung (RGO, Stand 14.12.18) erfolgt die Diskussion der Paragraphen, die für die einzelnen Quartiere individuell entsprechend der Gebietsspezifik verabredet werden können. Diese werden vorgetragen, diskutiert und abgestimmt.

#### **§1.3 – Mitbestimmung bei der Auswahl von Trägern**

Mit einem Abstimmungsergebnis von 16:0 spricht sich der QR dafür aus, die Textfassung zu diesem Punkt aus der RGO zu übernehmen.

#### **§1.3 – Begleitung von Projekten als Projektbegleiter**

*Rückfrage aus dem Gremium:* Was ist unter Projektbegleiter zu verstehen?

Es bedarf hierzu noch einer ergänzenden kreuzbergweiten Verfahrensabstimmung, damit die künftigen Projektbegleiter im Grundsatz weitestgehend ähnlich agieren. Projektbegleiter sind dabei nicht gleichzusetzen mit Kontrolleuren bzw. Evaluatoren.

Mit einem Abstimmungsergebnis von 16:0 spricht sich der QR dafür aus, die Textfassung zu diesem Punkt aus der RGO zu übernehmen und sich diese Option somit offen zu halten.

#### **§1.3 – Teilnahme an Auswertungsgesprächen am Projektende**

Mit einem Abstimmungsergebnis von 16:0 spricht sich der QR dafür aus, die Textfassung zu diesem Punkt aus der RGO zu übernehmen.

#### **§3.3 – Einladung unabhängig vom Vertretungsfall**

Diskutiert wird zunächst, welcher (Vor-)Kenntnisstand notwendig ist, um im Vertretungswahl adäquat in die jeweiligen Themen einsteigen zu können und inwiefern sich aus dem zugänglichen Protokoll die Inhalte aus den Sitzungen hinreichend nachvollziehen lassen, so dass eine generelle Einladung des Vertretenden nicht notwendig wird. Unklar bleibt aus der RGO, inwieweit der Vertretende ein Mitspracherecht hat, sofern er generell eingeladen wird, jedoch kein Vertretungsfall in der Sitzung selbst in Kraft tritt.

Mit einem Abstimmungsergebnis von 10:6 spricht sich der QR dagegen aus, die Vertretende unabhängig vom Vertretungsfall zu den Sitzungen einzuladen.

#### **§3.3 – Verfahren bei unentschuldigtem Fehlen**

Mit einem Abstimmungsergebnis von 0:16 spricht sich der QR gegen das in der RGO dargelegte Verfahren aus.

#### **§4.2 – Sprecher/in ist Ansprechperson und Repräsentation nach Außen**

Mit einem Abstimmungsergebnis von 15:1 spricht sich der QR dafür aus.

#### **§4.2 – Sprecher/in lädt zu den Sitzungen ein**

Mit einem Abstimmungsergebnis von 16:0 spricht sich der QR dafür aus.

#### **§4.2 – Sprecher/in erstellt Tagesordnung**

Mit einem Abstimmungsergebnis von 16:0 spricht sich der QR dafür aus, hier dem bisherigen Prozedere zu folgen, nach dem das QM-Team eine Tagesordnung vorbereitet und diese mit den Sprechern abstimmt bzw. Ergänzungen der Sprecher aufnimmt. Die Einladung des QR erfolgt dann im Namen der Sprecher.

#### **§4.2 – Sprecher/in leitet Sitzungen**

Mit einem Abstimmungsergebnis von 0:16 spricht sich der QR dagegen aus, insbesondere da die Sitzungsleitung sich weniger inhaltlich in der Diskussion positionieren kann.

#### **§4.2 – Sprecher/in bereitet Projektaufrufe vor und präsentiert diese**

Mit einem Abstimmungsergebnis von 0:16 spricht sich der QR dagegen aus.

#### **§4.2 – Sprecher/in nimmt an Steuerungsrunde teil**

Mit einem Abstimmungsergebnis von 16:0 spricht sich der QR dafür aus.

#### **§5.3**

Mit einem Abstimmungsergebnis von 16:0 spricht sich der QR dafür aus, die Textfassung zu diesem Punkt aus der RGO zu übernehmen.

#### **§7.3**

Mit einem Abstimmungsergebnis von 1:15 spricht sich der QR dagegen aus, vom Umlaufverfahren Gebrauch zu machen und stattdessen im Zuge von Sondersitzungen dringende Themen gemeinsam am Diskussionstisch zu behandeln.

#### **§9**

Mit einem Abstimmungsergebnis von 16:0 spricht sich der QR dafür aus, dass die GO am 9.12.19 in Kraft tritt.

*20:10-20:20 – Pause. Zwei Mitglieder verlassen die Sitzung. 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Beschlussfähigkeit weiterhin gegeben.*

*Anmerkung des QM zu §6:* Der Punkt stellt frei, dass das Gremium öffentlich tagen kann. Das Verfahrensprozedere hierzu wird im Laufe der kommenden Sitzungen thematisiert. Die Sitzung im Januar findet aufgrund ihres besonderen Charakters des Kennenlernens der Mitglieder nicht öffentlich statt.

#### **Zu 4)**

„Aufbruch Mehringplatz“ ist ein laufendes QM-gefördertes Projekt, welches das Ziel verfolgt, den aktuellen Herausforderungen im Quartier durch ein gemeinsames Handeln in Zusammenarbeit mit und mittels stärkerer Verantwortungsübernahme durch den Bezirk zu begegnen. Ausgelöst wurde die Entscheidung für das Projekt im Zuge einer gemeinsamen Sitzung des Quartiersrates mit Stadtrat Herrn Mildner-Spindler im September 2018. Hier kristallisierte sich heraus, dass es ein besonderes Format im Quartier braucht, welches in geeigneter Weise die politische als auch die Verwaltungsebene des Bezirksamtes einbezieht, um tragfähige Lösungen zu erarbeiten und verbindliche Verantwortlichkeiten zu benennen. Die Mittel für die Prozessbegleitung wurden über den Projektfonds bereitgestellt. Das Projekt startete am 14.6. mit einer Nachbarschaftsveranstaltung in der taz-Kantine, an welche sich die Arbeit in fünf öffentlichen Arbeitsgruppen angeschlossen hat. Am 26.11. fand ein interner Fachtag im Bezirksamt statt, auf dem bereits konkrete Verabredungen getroffen wurden, wie bspw. die Umsetzung eines Sperrmülltages pro Halbjahr.

Im weiteren Projektverlauf wird die Arbeit in den AGs weiterverfolgt. Die Teilnahme ist noch möglich. Nähere Informationen unter <http://www.qm-mehringplatz.de/index.php?id=122>

## **Zu 5)**

### **Informationen des QM-Teams:**

-tazlab: Am 25.4.20 plant die taz ein Fest in der Friedrichstraße/ Besselpark, zu dem auch Initiativen/ Bewohner aus der Nachbarschaft eingeladen werden sollen, sich aktiv zu beteiligen. Hierzu wird in der Januar-Sitzung ein Gedankenaustausch zu Beteiligungsmöglichkeiten erfolgen.

### **Termine:**

-Sitzungstermine des QR in 2020: Auflistung wurde verteilt

- 8.1., 18 Uhr: AG Wohnen im Kiez
- 14.1., 18 Uhr: AG Öffentlicher Raum
- 16.1., 17 Uhr: AG Jugend
- 23.1., 16 Uhr: AG Nachbarschaft

### **Informationen der QR-Mitglieder:**

-In der Presse wurde eine Sperrung der Friedrichstraße für Autos im Sommer 2020 angekündigt. Inwiefern auch der südliche Teil inbegriffen ist, ging aus dem Artikel nicht hervor.

-Es wird erbeten, Telefonnummern und Mailadresse unter den Mitgliedern auszutauschen. QM weist darauf hin, dass dies nur möglich ist, wenn sich alle Mitglieder dafür aussprechen.

**Nächster Termin: 13.1.20, 18:30 Uhr, Vor-Ort-Büro des QM, Friedrichstraße 1**